

Bürgermeisteramt Hilzingen
Landkreis Konstanz

GEMEINDERATSVORLAGE

zu TOP (6) der öffentlichen	Amt	Rechnungsamt
zu TOP () der nichtöffentlichen	Aktenzeichen:	
Sitzung am: 01.12.2015	Datum:	25.11.2015
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Einführung des neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens		

Am 14. April 2015 hat der Gemeinderat auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses beschlossen, zum 01.01.2108 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen sprich Kommunale Doppik umzustellen. 11 Gemeinden im Kreis Konstanz haben seit 2004/2005 Finanz + des Softwareanbieters Dataplan im Einsatz. Hilzingen wäre somit die einzige dieser 11 Gemeinden, welche auf 2018 umstellt. Alle anderen Gemeinden mit einer Ausnahme wollen entgegen früheren Äußerungen nun doch erst ab 2019 das NKHR (Neue Kommunale Haushaltsrecht) anwenden. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung stand das Zeitfenster 2018 noch bei 2-3 anderen Gemeinden im Raum.

Da die Umstellung nicht nur eine Umstellung auf ein neues Buchungsverfahren bedeutet, sind Schulungen der gesamten Verwaltung als auch des Gemeinderates erforderlich. Manche Anbieter von solchen Schulungen bieten an, mehrere Gemeinden gemeinsam zu schulen, was natürlich eine erhebliche Kostenersparnis bedeutet. Ebenso wäre Dataplan bereit, gemeinsame Schulungen vor Ort durchzuführen.

Des Weiteren hat der Präsident der Gemeindeprüfungsanstalt Herr Prof. Notheis gegenüber Herrn Bürgermeister Metzler bei einer Info-Veranstaltung die Aussage getroffen, dass die Doppik von Dataplan 2016 die Zertifizierung erhalten wird. Somit ist ein Vertragsabschluss mit Dataplan erst nach Erhalt des Zertifikats in 2016 möglich.

In dieser Info- Veranstaltung hat Herr Prof. Notheis den teilnehmenden Gemeinden dringend empfohlen, einen Umstellungszeitraum von 2 - 3 Jahren einzuplanen. Außer der Teilnahme an verschiedenen Info-Veranstaltungen war es der Kämmerei bisher nicht möglich, sich mit der Umstellung zu beschäftigen.

Zudem dürfte es zum 01.01.2018 in der Kämmerei durch das altersbedingte Ausscheiden von 2 evtl. sogar 3 Mitarbeiterinnen zu einer schwierigen Personalsituation kommen.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt daher, die Umstellung auf das NKHR abweichend vom Beschluss April 2015 auf den 01.01.2019 zu ändern.


Stauder, Rechnungsamtsleiterin